



Junge Internisten gründen Zukunftsbündnis

Berlin, 21.10.2017. Junge Internistinnen und Internisten von 11 Berufs- und Fachverbänden haben in Berlin das Bündnis Junge Internisten gegründet. Ziel des Bündnisses ist es junge Internistinnen und Internisten aller Schwerpunkte der Inneren Medizin zusammenzubringen, um sich so gemeinsam berufsverbands- und fachgesellschaftsübergreifend wichtigen Zukunftsthemen zu widmen.

Jedes einzelne internistische Fach besitzt spezifische Herausforderungen für junge Kolleginnen und Kollegen, dennoch gibt es übergeordnete Themen, wie die Fort- und Weiterbildung oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, welche alle jungen Internistinnen und Internisten gleichermaßen betreffen.

Um diesen jungen Kolleginnen und Kollegen eine gemeinsame Stimme zu geben, wurde nun durch die jungen Vertreterinnen und Vertreter der internistischen Berufsverbände und Fachgesellschaften, sowie durch die jungen internistischen Vertreterinnen und Vertreter des Ärztinnenbundes und des Hartmannbundes das Bündnis Junger Internisten gegründet.

Das Bündnis versteht sich als Ansprechpartner aller jungen Internistinnen und Internisten um, trotz zunehmender Spezialisierung des Fachs, die gemeinsame Basis der Inneren Medizin zu fördern und aktiv die gesundheitspolitischen und fachlichen Interessen junger Internistinnen und Internisten zu vertreten. Weitere internistische Berufsverbände und Fachgesellschaften sind ausdrücklich zur Mitarbeit eingeladen.



Berufsverband Deutscher Internisten (BDI), Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE), Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGfN), Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK), Deutscher Ärztinnenbund (DÄB), Bundesverband der Pneumologen in Deutschland (BdP), Rheumadocs e.V., Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie (DGVS), Verband Deutsche Nierenzentren e.V. (DNev), Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e.V.